



BERUFSBILD WERKSTOFFPRÜFER

Am 01.08.2013 ist die gesetzliche Neuordnung des Berufsbildes Werkstoffprüfer mit einigen Änderungen in Kraft getreten. Hierbei wurde der Werkstoffprüfer in vier Fachrichtungen aufgeteilt:

- Systemtechnik
- Wärmebehandlungstechnik
- Kunststofftechnik
- Metalltechnik

Die JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH bietet die Umschulung zum Werkstoffprüfer in der Fachrichtung Systemtechnik an. Um die erworbenen Kenntnisse für das künftige Berufsleben zu vertiefen, werden die ersten praktischen Erfahrungen schon während der Umschulung gesammelt. Hierzu werden notwendige Praktika durchgeführt, die in verschiedenen Abschnitten mit der Gesamtdauer von 6 Monaten erfolgen. Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifikationsprüfungen und bestätigten Erfahrungszeiten, können die Zertifikate für die Verfahren der Zerstörungsfreien Prüfung bei der Zertifizierungsstelle (DPZ) beantragt werden.

Hinweis:

Entstehende Zertifizierungskosten werden nicht von der JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH getragen.

Facharbeiter auf dem Gebiet der Werkstoffprüfung Fachrichtung Systemtechnik sind gesuchte Spezialisten in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung. Im europäischen Raum werden diese dringend benötigt, um wichtige prüftechnische Aufgaben mit großer Fachkenntnis auszuführen.

JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH

Die JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH (vormals LVQ-WP) ist die größte anerkannte Ausbildungsstätte der DGZfP (Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung) in Deutschland. In den Niederlassungen in Mülheim an der Ruhr und Magdeburg werden überregional hochwertige Weiterbildungen offeriert.

Zudem bieten unsere akkreditierten Prüflabore Prüfdienstleistungen zur Ermittlung technologischer Eigenschaften und Werkstoffkennwerte sowie chemische Analysen und Korrosionsuntersuchungen an. Gleichzeitig verfügen wir über umfangreiche und jahrelange Erfahrungen auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung in den Oberflächen- und Volumenprüfverfahren.

Ansprechpartner (Mülheim/Ruhr):

Regina Markgraf
Vertrieb

+49 208 3025 21 128
r.markgraf@jr-wp.com

Ansprechpartner (Magdeburg):

Liane Klinge
Vertrieb

+49 391 62564 132
l.klinge@jr-wp.com



Niederlassung Mülheim/Ruhr
Gewerbeallee 18
45478 Mülheim an der Ruhr
+49 208 3025 21 0
+49 208 3025 21 222
www.jr-wp.com

Niederlassung Magdeburg
Maria-Neide-Str. 2
39120 Magdeburg
+49 0391 62564 0
+49 0391 62564 144
www.jr-wp.com



UMSCHULUNG FACHARBEITER WERKSTOFFPRÜFUNG (IHK) SYSTEMTECHNIK

Dauer: 28 Monate
Rev. 03 SYSTEM Deutsch 11/2019



PERSPEKTIVEN

Werkstoffprüfer Fachrichtung Systemtechnik üben in der industriellen Prüfpraxis eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus. Hierzu zählen Arbeiten im Bereich der Qualitätssicherung und der Schadensanalyse.

Durch die Qualifikation in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung eröffnen sich zudem interessante Einsatzgebiete. Das berufliche Tätigkeitsfeld erstreckt sich über viele Branchen, wie z. B.:

- Chemische Industrie und Raffinerien
- Stahlbau/-handel
- Automobilindustrie/Zulieferer
- Triebwerkstechnik
- Anlagen-/Maschinenbau
- Wind-Energiebranche
- Gießereien/Härtereien

Nach Abschluss der industriellen Erfahrungszeit sind durch Zusatzqualifikationen weitere Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. So besteht die Möglichkeit die Qualifikationsstufe 3 zu erwerben, um als Prüfaufsicht tätig zu werden. Werden Zusatzqualifikationen nach der Norm DIN EN 4179 erworben, so steht Ihnen das Tätigkeitsfeld der Luft- und Raumfahrt offen.

Dies ist nur ein kleiner Ausblick in ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. Die steigende Nachfrage verbunden mit dem Mangel an qualifiziertem Prüfpersonal sichert Ihnen ein gutes Einkommen und ein zukunftssicheres Betätigungsfeld in der Industrie.

In einem Beratungsgespräch informieren wir Sie gerne umfassender.

ABSCHLÜSSE UND ZEUGNISSE

Mit erfolgreichem Abschluss der Umschulung zum Werkstoffprüfer Fachrichtung Systemtechnik erhalten Sie ihren Facharbeiterbrief von der IHK und Prüfungsnachweise in folgenden

Verfahren der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (ZfP) gemäß DIN EN ISO 9712:

- PT, MT und VT jeweils in der Stufe 2
- RT, UT und ET jeweils in der Stufe 1 und 2

Zusätzlich erhalten Sie eine ADR-Schulungsbescheinigung (Basis und Klasse 7), eine Bescheinigung zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz sowie ein SCC-Zertifikat (Dokument 18)

LEHRGANGSMODULE/AUSBILDUNGSGEHÄLTEN

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Mathematik, Physik, Chemie, Werkstoffkunde, Technologie, Wärmebehandlung, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz (SCC), Betriebliche und technische Kommunikation Teil 1, Qualitätsmanagement, Grundlagen der Prüfverfahren

Grundlagen ZP:

Analytische Messmethoden, Härteprüfung, Zugversuch, Dauerschwing- und Zeitstandversuch, Kerbschlagbiegeversuch, Technologische Versuche, Metallographie

Grundlagen ZfP (Teil 1):

Sichtprüfung (VT) und Eindringprüfung (PT) Stufe 1 + 2,

Abschlussprüfung IHK Teil 1

BERUFLICHE FACHBILDUNG

Ultraschallprüfung (UT) jeweils in Stufe 1 und 2
 Durchstrahlungsprüfung (RT) jeweils in Stufe 1 und 2
 Wirbelstromprüfung (ET) jeweils in Stufe 1 und 2
 Magnetpulverprüfung (MT) jeweils in Stufe 1 und 2
 Strahlenschutz
 Gefahrgutfahrerschulung (ADR)

Betriebliche und technische Kommunikation Teil 2 und mobile Prüfverfahren, Praktika in Unternehmen, Wirtschafts- und Sozialkunde.

Abschlussprüfung IHK Teil 2

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Bildungsgutscheine:

Vom Jobcenter / Agentur für Arbeit und kommunalen Trägern werden bis zu 100% der Kosten übernommen.

WeGebAU, Kurzarbeit und Qualifizierung:

Sonderprogramme der Bundesagentur für Arbeit und der Bundesregierung zur Förderung von Arbeitnehmern und Unternehmen.

Berufliche Rehabilitation/Teilhabe am Arbeitsleben:

Förderung von Rehabilitanden durch Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungen und Rentenversicherungen möglich

Hinweis:

Unsere AZAV-Zertifizierung erfüllt die Fördervoraussetzung der Agentur für Arbeit und des JobCenters für die Umschulung (Bildungsgutschein/IFLAS).

DAUER UND ORGANISATION DER WEITERBILDUNG

- 28 Monate Vollzeitunterricht bestehend aus 50% Theorie und 50% Praxis
- Lerneffiziente Gruppengröße
- Praktika in Industrieunternehmen
- Tägliche Wissenstests inkl. intensiver Besprechung
- Qualifizierungen und Prüfungen in der ZfP nach DIN EN ISO 9712

Zugangsvoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss oder vergleichbare Abschlüsse
- Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
- Verständnis und Interesse an technischen Zusammenhängen
- Ausreichendes Sehvermögen nach DIN EN ISO 9712
- Trägerinterner Eignungstest
- Deutsch in Wort und Schrift